

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Herm. Heye, Stellv. Komm.-Rat Max Trinkaus, Komm.-Rat C. Rud. Poensgen, Chr. Walter Heye, Düsseldorf; L. Zuckermantel, Berlin.

Zahlstellen: Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., Comm.-Ges. a. A.

Aktien-Baugesellschaft Werderscher Markt in Berlin,

W. Werderscher Markt 10.

Gegründet: 1886. **Zweck:** Erwerb u. Bebauung von Grundstücken. Die Grundstücke der Ges. sind vermietet. Grundstücksertragnis 1911 u. 1912: M. 272 270, 274 112.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 2 750 000 in Pfandbriefen; hiervon bis ult. 1912 M. 337 846 getilgt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (ausser M. 4000 fester Jahresvergütung), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 2 783 775, Gebäude 1 616 171, Mobil. 100, Pfandbr.-R.-F. 137 500, do. Amort.-F. 197 346, do. Verwalt. 6875, Kassa 688, Unfallversich. 700, Bankierguth. 27986. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Pfandbr.-Kto 2 750 000, R.-F. 157 194 (Rüchl. 4870), Res.-Kto (Pfandbr.-Verwalt.) 3000, Kredit. 13 000, Div. 87 500, Tant. u. feste Vergüt. an A.-R. 4927, Vortrag 5521. Sa. M. 4 771 143.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Be- u. Entwässerung 6683, Grundstücks-Unk. 7971, Elektrizität 3209, Gas 2013, Pfandbr.-Zs. 96 250, Reparatur. 16 526, Steuern 22 052, Saläre u. Löhne 13 378, Unfallversich. 320, Abschreib. a. Gebäude 15 000, Vortrag 102 819. — Kredit: Vortrag 5408, Grundstücks-Erträge 274 112, Zs. 891, Pfandbr.-Verwalt. 5812. Sa. M. 286 225.

Dividenden: 1888/89—1893/94: $4\frac{1}{5}\%$, 9, 9, $8\frac{1}{2}\%$, $8\frac{1}{2}\%$, 8% ; 1894 bis 31.12. 1895: $9\frac{1}{2}\%$; 1896—1912: $6\frac{1}{2}\%$, 7, 6, 6, $6\frac{3}{4}\%$, $5\frac{3}{4}\%$, $6\frac{1}{4}\%$, 6, 6, 6, 6, 5, 5, 5% .

Direktion: Hermann Silberberg. **Aufsichtsrat:** Vors. Baumeister Rob. Guthmann, Stellv. Konsul a. D. Ernst Vohsen, Berlin; Rechtsanw. Dr. jur. G. Herzfeld, Wildpark.

Zahlstelle: William Rosenheim & Co., Berlin, Unter den Linden 33.

Action-Bauverein „Passage“ in Berlin, W. U. d. Linden 22/23.

Gegründet: 1870 auf unbeschränkte Zeit. Die Ges. bezweckt Erwerbung von Grundstücken u. Gebäuden in Berlin, Verwertung u. Ausnutzung derselben, auch durch die Erleicht. u. den Betrieb von Unternehm. für eigene Rechnung oder durch finanzielle Beteilig. an derartigen Unternehm., Ausnutzung der techn. Einricht., auch über die eigenen Grundstücke hinaus, Beteilig. bei Hotelges., insbes. bei der Berliner Hotel-Ges. Der Grundbesitz des Action-Bauvereins „Passage“ umfasst die Grundstücke Unter den Linden 22/23, Friedrichstr. 163/164, Behrenstr. 50, 51, 52, im Gesamtumfang von ca. 330 qR. Auf diesen befindet sich die Passage mit Läden, Konzertsälen, Restaurants, Geschäftslokalen, Hotel garni, Panoptikum u. elektr. Zentrale. Die Räumlichkeiten sind an insges. 53 Parteien vermietet, die Hauptflächen in der I. u. II. Etage, „Passage-Panoptikum“ genannt, an ein Theater-Unternehmen bis 30./9. 1915 mit einer Option des Mieters auf fernere 5 J. Hierzu kommen ferner die gemäss G.-V.-B. v. 27./2. 1912 für den Preis von M. 1 650 000 erworbenen Grundstücke Friedrichstr. 161/162 in der Grösse von ca. 30,5 qR, in denen sich Wohnungen, Bureaux u. Geschäftslokale befinden. Auf den Kaufpreis von M. 1 650 000 wurden von der Ges. „Passage“ M. 350 000 bei der Auflassung dieser Grundstücke bar bezahlt u. 4 Hypoth. im Gesamtbetrage von M. 1 300 000 übernommen. Von diesen gelangte eine Hypoth. über M. 199 000 am 1./10. 1912 zur Rückzahlung. Die Mieterträge des alten Passage-Grundbesitzes betrugen in den J. 1909—1912 M. 444 284, 439 646, 457 319, 461 477. Mietertrag für Friedrichstr. 161/162 1912: 35 694. Abschreib. auf diesen Grundbesitz sind mit Rücksicht auf den höheren Zeitwert nicht mehr vorgenommen worden.

Auf Grund der Beschlüsse der G.-V. der Ges. v. 21./5. 1912 u. 15./6. 1912 hat sich der Action-Bauverein „Passage“ als stiller Gesellschafter bei der Berliner Hotel-Ges. (Kaiserhof) mit einem Einlagekapital von M. 3 000 000 beteiligt, von denen M. 2 000 000 bereits gezahlt sind, während die restl. M. 1 000 000 erst am 1./7. 1915 zahlbar sind. Bis zu diesem Termin ist der Berliner Hotel-Ges. unter der Garantie des Action-Bauvereins „Passage“ ein Bankkredit von M. 1 000 000 verschafft worden. Die stille Ges. gilt als v. 1./1. 1912 begründet u. endet am 31./12. 1941, verlängert sich jedoch, mangels Kündig. 2 J. vor Vertragsablauf, um jeweils 10 J. Der Action-Bauverein „Passage“ erhält auf seine Einlage 5% Jahresz. in vierteljährl. Postnumerando-Zahlungen u. ferner denjenigen Reingewinn der Berliner Hotel-Ges., der sich nach den gesetzlich erforderlichen Abschreib., nach jährl. Ausstattung eines Mobil.-Ern.-F. bis zu M. 200 000, ferner nach Dotierung des R.-F., nach der Entriecht. der Tant. u. nach Zahlung einer Div. von bis 4% ergibt. Der Action-Bauverein „Passage“ hat der Berliner Hotel-Ges. gegenüber mit Wirkung für deren Gläubiger anerkannt, dass er verpflichtet ist, allen gegenwärtigen u. zukünftigen Gläubigern der Berliner Hotel-Ges. gegenüber mit seinen Kapitalansprüchen aus der Einlage zurückzutreten. Dem Action-Bauverein „Passage“ ist die Befugnis eingeräumt, sich von den Angelegenheiten der Ges. persönlich zu unterrichten u. die Geschäftsbücher u. die Papiere einzusehen u. sich aus ihnen Übersichten anzufertigen. Weiter hat der Action-Bauverein „Passage“, nachdem